

# Radeln und Klingeln durch Kehl



Unter Polizeischutz rollten die Kinder durch Kehl und machten so auf die Situation junger Radfahrer in der Stadt aufmerksam. ©Erwin Lang

## **Sichere Radwege und mehr Schutz für die jüngeren Verkehrsteilnehmer: So lautete am Sonntag die Forderung der ersten „Kidical Mass“-Aktion in der Kehler Innenstadt.**

Damit auch Kinder im Stadtbereich sicher mit ihrem Fahrrad unterwegs sein können, machten sich am Sonntagnachmittag Kinder und Erwachsene im Rahmen einer Fahrraddemo stark für die bundesweite Aktion „Kidical Mass“.

Für die Verantwortlichen des ADFC Kehl und der Bürgerinitiative Kehl war die erste „Kidical Mass“-Aktion ein voller Erfolg. Über 100 Personen, darunter zum Großteil Eltern und Kinder, hatten sich auf dem Rathausplatz in Kehl zur gemeinsamen Fahrraddemo versammelt.

„Kidical-Mass“ ist eine angemeldete und begleitete Fahrraddemo,

bei der Kinder die Straße wieder für sich erobern. Gefordert werden durch diese Aktionen sichere Radwege und mehr Schutz gerade auch für jüngere Verkehrsteilnehmer.

## Ein Zeichen setzen

In seiner Begrüßung an die zahlreich erschienenen Mitradler merkte Vorstand Nikolai Prokob vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) an: „Wir starten heute die erste Raddemo in Kehl und wollen so ein Zeichen setzen, damit Kinder selbstständig und in Sicherheit durch unsere Stadt fahren können. Unterstützt wurde Prokob von seinen Vorstandskollegen Martin Bowen, Bénédicte Fröhlich und Peter Platte sowie der Bürgerinitiative Kehl, die sich für die Interessen der Radfahrer und deren Sicherheit im Straßenverkehr einsetzen.

„Ich kann noch nicht sagen, wie viele heute zur Demo kommen“, merkte Prokob zehn Minuten vor dem Start der Veranstaltung um 15 Uhr an. 30 Kinder und Erwachsene hatten sich allerdings bis zu diesem Zeitpunkt schon mit ihrem fahrbaren Untersatz auf dem Rathausplatz versammelt. Aber kurz vor Beginn sollten es weitaus mehr Demonstranten werden, darunter ganz viele junge Radler. Am Zielort wurden 107 Personen gezählt.

Doch bevor die Fahrraddemo um 15 Uhr losfuhr, versammelten sich alle Teilnehmer erst einmal auf dem Rathausplatz zum gemeinsamen Bild. Begleitet von zwei Polizisten, ebenfalls auf ihren Rädern, und einem vorausfahrenden Polizisten auf seinem Motorrad ging es unter Klingeleinsatz durch die Innenstadt.

Die Strecke führte vom Rathaus zur KT-Halle und weiter durch die Friedhofstraße, die zur Fahrradstraße ausgewiesen ist, vorbei an Schulen, Kindertagesstätten und Freizeitzentren, also auf Strecken, die die Kinder gerne selbstständig und sicher befahren möchten. Nach

ungefähr sieben Kilometern und der offiziellen Auflösung im Garten der Zwei Ufer verbrachten die Kinder mit mitgebrachter Kreide, Fußbällen und Frisbees noch gemeinsam Zeit miteinander.

Für die ganz Kleinen bestand während der Demo auch die Möglichkeit, auf einem Radanhänger zum Ziel im Garten der zwei Ufer zu gelangen.

Die Verantwortlichen des ADFC Kehl und der Bürgerinitiative Kehl dankten am Schluss der Veranstaltung der Stadt Kehl sowie der Polizei für die bemerkenswerte Unterstützung und die Begleitung während der Demo.

Mittlerweile ist der ADFC in 450 Städten in Deutschland vertreten. In Kehl selbst fand im April die virtuelle Gründungsversammlung statt. Das offizielle Gründungsfest wird dieses Jahr am Sonntag, 10. Oktober, im Haus der Jugend gefeiert. Zu diesem Festakt sind auch Oberbürgermeister Toni Vetrano, ein Vertreter der Stadt Straßburg und weitere Redner eingeladen sind.